

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
 A. Einleitung .....	 1
I. Problemaufriss .....	2
II. Gang der Untersuchung .....	4
 B. Rechtslage vor Inkrafttreten der EuErbVO .....	 9
I. Das Verhältnis von Erb- und Sachstatut nach der Rechtslage vor Inkrafttreten der EuErbVO .....	9
II. Die Behandlung des Vindikationslegates vor Inkrafttreten der EuErbVO .....	62
III. Das Nießbrauchrecht des überlebenden Ehegatten .....	87
IV. Zwischenergebnis .....	119
 C. Die Abgrenzung zwischen Sachstatut und Erbstatut nach der EuErbVO .....	 121
I. Auslegung und Qualifikation im EU-Recht .....	123
II. Meinungsstand unter Geltung der EuErbVO .....	129
III. Die Behandlung des Vindikationslegates nach der EuErbVO .....	222
IV. Die Behandlung des dinglich wirkenden Nießbrauchs nach der EuErbVO .....	252
V. Das Durchführungsgesetz zur EuErbVO .....	276
VI. Vorabentscheidungsersuchen zum EuGH und Urteil des EuGH ...	283

D. Fazit .....	291
<i>I. Ergebnis zur Rechtslage vor Inkrafttreten der EuErbVO .....</i>	<i>291</i>
<i>II. Ergebnis zur Rechtslage nach Inkrafttreten der EuErbVO .....</i>	<i>296</i>
<i>III. Erkenntnisse und Ausblick .....</i>	<i>300</i>
Literaturverzeichnis .....	303
Sachregister .....	319

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
 A. Einleitung .....	 1
I. Problemaufriss .....	2
II. Gang der Untersuchung .....	4
1. Darstellung der Rechtslage vor Inkrafttreten der EuErbVO ....	4
2. Darstellung der Rechtslage nach Inkrafttreten der EuErbVO ...	6
3. Weitere Geschehnisse .....	7
 B. Rechtslage vor Inkrafttreten der EuErbVO .....	 9
I. Das Verhältnis von Erb- und Sachstatut nach der Rechtslage vor Inkrafttreten der EuErbVO .....	9
1. Das deutsche internationale Erbrecht vor Inkrafttreten der EuErbVO .....	9
2. Das deutsche internationale Sachenrecht .....	10
a) Grundsätze .....	10
b) Sinn und Zweck der Anknüpfung an die <i>lex rei sitae</i> : Ausgleich der widerstreitenden Interessen .....	11
3. Abgrenzung des Erbstatuts vom Sachstatut nach der Rechtslage vor Inkrafttreten der EuErbVO .....	12
a) Regelung durch Art. 3a Abs. 2 EGBGB a. F.? .....	13
aa) „Enge Auslegung“ .....	14
bb) „Weite Auslegung“ .....	15
cc) Zwischenergebnis .....	17
b) Allgemeine Geltung des Grundsatzes <i>Einzelstatut bricht                 Gesamtstatut?</i> .....	18
aa) Ursprung des Prinzips .....	19
bb) Weitere Argumente für das Prinzip <i>Einzelstatut bricht                     Gesamtstatut?</i> .....	21

cc) Korrekte Deutung dieses „Prinzips“ .....	22
dd) Zwischenergebnis .....	25
c) Qualifikationsproblem .....	25
aa) Allgemeines zur Qualifikation .....	26
(1) Begriff .....	26
(2) Vorgehensweise bei der Qualifikation im nationalen Kollisionsrecht .....	27
(a) Qualifikation nach der <i>lex causae</i> .....	28
(b) Qualifikation nach der <i>lex fori</i> .....	30
(c) Rechtsvergleichende Qualifikation .....	31
(d) Funktionelle Qualifikation .....	32
(3) Doppel- oder Mehrfachqualifikation .....	33
bb) Möglichkeiten der Qualifikation .....	36
(1) Differenzierung zwischen Erbfall und Erwerbsvorgang .....	36
(2) Die <i>sachenrechtliche</i> Qualifikation nach <i>Süß</i> .....	42
(3) Erbrechtliche Qualifikation .....	44
(a) Strenge Theorie zugunsten der sachenrechtlichen Prinzipien des Belegenheitsstaates .....	45
(b) <i>Großzügige</i> Theorie .....	47
(c) Vorliegen einer Doppelqualifikation? .....	50
(4) Zwischenergebnis: Vorrang der erbrechtlichen Qualifikation .....	54
d) Grenzen der Anwendung des Erbstatuts .....	54
aa) Lösung über den <i>ordre public</i> ? .....	54
(1) Allgemeines zum <i>ordre public</i> .....	55
(2) Anwendung im vorliegenden Fall? .....	56
bb) Lösung über Art. 43 Abs. 2 EGBGB analog .....	57
e) Koordination von Sach- und Erbstatut durch Anpassung ...	60
(1) Grundprinzipien der Anpassung .....	60
(2) Anpassung im vorliegenden Fall .....	61
 II. Die Behandlung des Vindikationslegates vor Inkrafttreten der EuErbVO .....	62
1. Meinungsstand .....	63
a) Keine Akzeptanz der dinglichen Wirkungen eines Vindikationslegates .....	63
aa) Lösung über Art. 213 EGBGB .....	64
bb) Qualifikationsproblem .....	65
(1) Sachenrechtliche Qualifikation des Erwerbsvorgangs .....	65
(2) Strenge erbrechtliche Qualifikation .....	65
(3) Sachenrechtliche Qualifikation des Vindikationslegates .....	67

b) Akzeptanz eines Vindikationslegates nach fremden Erbstatut bei einer Belegenheit in Deutschland .....	69
aa) Verstoß gegen die Systematik des deutschen Rechts? ....	70
(1) Allgemeine Erwägungen .....	71
(2) Vindikationslegat und Universalsukzession .....	71
(a) Das Prinzip der Universalsukzession .....	72
(b) Durchbrechungen des Prinzips der Universalsukzession im deutschen materiellen Recht .....	73
(aa) Das Vorausvermächtnis .....	73
(bb) Wiederaufleben erloschener Rechtsverhältnisse nach § 2175 BGB .....	73
(cc) Rechtslage bei der Vererbung von Personengesellschaftsanteilen .....	74
(dd) Die Regelungen des Landwirtschaftserbrechts .....	76
(ee) Der Vertrag zugunsten Dritter nach § 328 BGB .....	77
(ff) Urteil des OLG Düsseldorf zur elterlichen Nachlassverteilung nach niederländischem Recht .....	78
(3) Zwischenergebnis .....	78
bb) Verstoß gegen den <i>numerus clausus</i> der Sachenrechte? ...	78
cc) Verstoß gegen das Publizitätsprinzip? .....	80
dd) Benachteiligung der Nachlassgläubiger .....	82
ee) Zwischenergebnis .....	83
2. Rechtsfolgen: Eintragung eines ausländischen Vindikationslegates in den deutschen Erbschein? .....	83
3. Ergebnis für die Behandlung des Vindikationslegates .....	87
<i>III. Das Nießbrauchrecht des überlebenden Ehegatten</i> .....	87
1. Definition .....	87
2. Qualifikation .....	88
a) Sachenrechtliche Qualifikation .....	88
b) Erbrechtliche Qualifikation .....	90
aa) Rechtsstellung des Ehegattennießbrauchers bei Belegenheit des Nachlasses in Deutschland .....	91
(1) Der Ehegattennießbraucher als Erbe? .....	91
(a) Allgemeines zur Erbenstellung nach deutschem Recht .....	91
(b) Ausgestaltung des Ehegattennießbrauchs nach französischem Recht .....	94

(aa) Subsumtion: Rechtsstellung des Nießbrauchers als Erbe nach deutschem Recht? .....	97
(bb) Subsumtion: Rechtsstellung des Nießbrauchers als Vorerbe nach deutschem Recht? .....	100
(i) Abgrenzung der Vorerbschaft vom Nießbrauchvermächtnis nach deutschem Recht .....	101
(ii) Vergleich mit den französischen Vorschriften .....	103
(c) Zwischenergebnis .....	105
(2) Der Ehegattennießbraucher als Vermächtnisnehmer? .....	105
bb) Zwischenergebnis .....	105
cc) Verstoß gegen wesentliche Prinzipien der deutschen Rechtsordnung? .....	105
(1) Verstoß gegen die Systematik des geltenden Rechts? .....	106
(2) Verstoß gegen das Publizitätsprinzip .....	110
(3) Verstoß gegen den Bestimmtheitsgrundsatz .....	112
(4) Schutz der Nachlassgläubiger .....	113
(5) Verstoß gegen den <i>ordre public</i> ? .....	114
(6) Verschlechterungsverbot .....	114
(7) Zwischenergebnis: Kein Verstoß gegen wesentliche Prinzipien der deutschen Rechtsordnung .....	115
c) Zwischenergebnis .....	116
3. Rechtsfolgen: Eintragung des Legalnießbrauchs in den deutschen Erbschein .....	116
IV. <i>Zwischenergebnis</i> .....	119
C. Die Abgrenzung zwischen Sachstatut und Erbstatut nach der EuErbVO .....	121
I. <i>Auslegung und Qualifikation im EU-Recht</i> .....	123
1. Auslegung im EU-Recht .....	123
a) Grammatikalische Auslegung .....	124
b) Systematische Auslegung .....	125
c) Teleologische Auslegung .....	126
d) Historische Auslegung .....	126
e) Die Bedeutung der Erwägungsgründe .....	127
2. Autonome Qualifikation .....	128
II. <i>Meinungsstand unter Geltung der EuErbVO</i> .....	129

1. Erbrechtliche Qualifikation des gesamten Erbfalls .....	130
a) Argumente für die erbrechtliche Qualifikation .....	130
aa) Der Grundsatz der Nachlasseneinheit, Art. 23 Abs. 1 EuErbVO .....	130
(1) Die Nachlasseneinheit im Rahmen des HErbÜbk .....	133
(a) Systematik mit Art. 7 HErbÜbk .....	134
(b) Folgen für die Auslegung der EuErbVO .....	136
(2) Zwischenergebnis .....	137
(3) Ausnahme zur Nachlasseneinheit: Art. 30 EuErbVO ...	138
bb) Der Umfang der kollisionsrechtlichen Verweisung .....	140
(1) Art. 3 Abs. 1 lit. a EuErbVO .....	141
(2) Art. 23 Abs. 2 lit. e EuErbVO .....	142
(a) Auslegung der Vorschrift .....	142
(b) Systematik mit Art. 1 Abs. 2 lit. k EuErbVO .....	147
(aa) Weite Auslegung von Art. 1 Abs. 2 lit. k EuErbVO .....	147
(bb) Engé Auslegung von Art. 1 Abs. 2 lit. k EuErbVO .....	152
(c) Systematik mit Art. 1 Abs. 2 lit. l EuErbVO .....	159
(aa) Beschränkung auf das formelle Registerrecht	160
(bb) Erfassung der materiellrechtlichen Voraussetzungen .....	164
(cc) Differenzierende Auslegung .....	172
(i) Differenzierung nach Sinn und Zweck der Vorschriften .....	172
(ii) Eingeschränkte Prüfung, ob das Sachstatut zusätzliche Anforderungen aufstellt .....	173
(d) Zwischenergebnis .....	175
cc) Analyse des Entwurfs der EuErbVO-E vom 14.10.2009	175
(1) Auslegung der relevanten Vorschriften .....	176
(a) Art. 1 Abs. 3 lit. j EuErbVO-E und die Art der dinglichen Rechte .....	176
(b) Art. 1 Abs. 3 lit. j EuErbVO-E und die Publizität dinglicher Rechte .....	178
(aa) Extensive Auslegung .....	179
(bb) Restriktive Auslegung .....	180
(cc) Rechtsgeschäfte unter Lebenden? .....	180
(2) Rechtsfolgen für das Vindikationslegat und den Legalnießbrauch unter Geltung der EuErbVO-E ....	182
(3) Kritische Stimmen gegen den Verordnungsentwurf	183
(4) Zwischenergebnis: Konsequenzen für die Auslegung der EuErbVO .....	191

dd) Zwischenergebnis	192
b) Grenzen der Anwendung des Erbstatuts	192
aa) Lösung über den <i>ordre public</i> ?	193
(1) Allgemeines	193
(2) Anwendung des <i>ordre public</i> bei Verstößen gegen die Belegenheitsrechtsordnung	195
bb) Lösung über Art. 43 Abs. 2 EGBGB analog	196
cc) Zwischenergebnis	198
dd) Koordination von Sach- und Erbstatut durch Art. 31 EuErbVO	199
(1) Auslegung der Vorschrift	200
(2) Rechtsfolgen	204
(a) Die Transpositionslehre im autonomen internationalen Sachenrecht	205
(b) Die Hinnahmetheorie im autonomen internationalen Sachenrecht	205
(c) Anwendung dieser Theorien auf die Anpassung nach Art. 31 EurbVO	205
(3) Zwischenergebnis	207
c) Zwischenergebnis zur erbrechtlichen Qualifikation	207
2. Die weiteren Möglichkeiten zur Abgrenzung des Erbstatuts vom Sachstatut	209
a) Sachenrechtliche Qualifikation des Erwerbsvorgangs	209
b) Differenzierung nach registerpflichtigen und nicht registerpflichtigen Gegenständen	215
c) Zwischenergebnis	220
3. Allgemeine Regel für die Behandlung fremder dinglicher Rechte	220
III. Die Behandlung des Vindikationslegates nach der EuErbVO	222
1. Die Behandlung des Vindikationslegates nach erbrechtlicher Qualifikation des Erwerbsvorgangs	222
2. Weitere Ansichten zur Behandlung des Vindikationslegates	229
a) Keine dinglichen Wirkungen eines Vindikationslegates in Deutschland	230
b) Dingliche Wirkungen eines Vindikationslegates nur in Bezug auf nicht registrierte Rechte	235
c) Zwischenergebnis	240
3. Vindikationslegat und Europäisches Nachlasszeugnis	240
a) Antragsberechtigung des Vindikationsvermächtnisnehmers	241
b) Eintragung des Vindikationslegates in das Europäische Nachlasszeugnis des Erben	246
c) Europäisches Nachlasszeugnis als Grundlage für die Eintragung in das deutsche Grundbuch	247



4. Zwischenergebnis .....	251
<i>IV. Die Behandlung des dinglich wirkenden Nießbrauchs nach der EuErbVO .....</i>	<i>252</i>
1. Behandlung des dinglich wirkenden Nießbrauchs nach erbrechtlicher Qualifikation des Erwerbsvorgangs .....	252
2. Weitere Ansichten zur Behandlung des dinglich wirkenden Nießbrauchs .....	259
a) Umdeutung des dinglich wirkenden Nießbrauchs in eine Vorerbschaft nach deutschem Recht .....	259
b) Kein Vorrang des Erbstatuts im Falle des dinglich wirkenden Nießbrauchs .....	261
c) Differenzierung nach registerpflichtigen und nicht registerpflichtigen Sachen .....	263
d) Zwischenergebnis .....	265
3. Auswirkungen in Bezug auf das Europäische Nachlasszeugnis	265
a) Antragsberechtigung des Ehegattennießbrauchers .....	266
aa) Voraussetzungen der Antragsberechtigung nach der EuErbVO .....	267
bb) Subsumtion des Ehegattennießbrauchers unter Art. 63 Abs. 1 EuErbVO .....	270
cc) Zwischenergebnis .....	271
b) Eintragung des Ehegattennießbrauchs in das Europäische Nachlasszeugnis des Erben oder Vermächtnisnehmers .....	271
c) Europäisches Nachlasszeugnis als Grundlage für die Eintragung in das deutsche Grundbuch .....	274
4. Zwischenergebnis .....	275
<i>V. Das Durchführungsgesetz zur EuErbVO .....</i>	<i>276</i>
1. Verstoß gegen Unionsrecht? .....	279
2. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen Unionsrecht .....	280
a) Allgemeines zum Verhältnis des nationalen zum Unionsrecht	280
b) Folgen des Verstoßes gegen Unionsrecht .....	282
3. Zwischenergebnis .....	282
<i>VI. Vorabentscheidungsersuchen zum EuGH und Urteil des EuGH ...</i>	<i>283</i>
1. Sachverhalt .....	283
2. Entscheidung des EuGH .....	284
3. Rezeption .....	286

D. Fazit .....	291
<i>I. Ergebnis zur Rechtslage vor Inkrafttreten der EuErbVO .....</i>	<i>291</i>
1. Allgemeine Regel .....	291
2. Das Vindikationslegat .....	293
3. Der Ehegattennießbrauch .....	294
4. Zusammenfassung .....	295
<i>II. Ergebnis zur Rechtslage nach Inkrafttreten der EuErbVO .....</i>	<i>296</i>
1. Allgemeine Regel .....	296
2. Das Vindikationslegat .....	298
3. Der dinglich wirkende Legalnießbrauch .....	298
4. Zusammenfassung .....	299
<i>III. Erkenntnisse und Ausblick .....</i>	<i>300</i>
Literaturverzeichnis .....	303
Sachregister .....	319